

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

kopfes, der Luftröhre, der Bronchien und Lungen, bei Emphysem, Stimmlosigkeit, chronischem Schnupfen. An letzterem Leidende athmen bei geschlossenem Munde durch die Nase. Je nach der Natur des Leidens sind fünf und zwanzig bis dreissig Sitzungen und mehr erforderlich. Die Preise siehe bei der Fichten- und Latschen-Inhalation.

## 2. Fichten- und Latschen-Inhalation.

Diese Inhalation wird in demselben Saale vorgenommen. An den zwei genannten Kandeläbern ist je eine grosse kupferne Schüssel, welche vor Beginn der Sitzung mit frischen Fichten- und Latschen-Zweigen angefüllt wird. Sobald der Hahn des mit diesen Schüsseln in Verbindung stehenden Dampfrohres geöffnet ist, strömt der Dampf durch die Zweige und reisst die ätherischen Bestandtheile derselben mit. Alsbald füllt sich der Saal mit einem äusserst angenehm riechenden Dunste, welcher unwillkürlich von den Anwesenden eingeathmet werden muss. — Man geht bei dieser Inhalation mit gewöhnlicher leichter Kleidung in den Saal und lässt wegen der ohnehin erwärmten Luft Kopfbedeckung und Oberkleider im Vorzimmer beim Diener. Nach der Sitzung, für die im Allgemeinen ebenfalls eine Stunde festgesetzt ist, mögen die Patienten bei kühler Witterung einige Zeit noch im Vorzimmer verweilen und beim Weggehen die mitgebrachten Oberkleider umnehmen.

Die Anzeigen für diese Inhalation sind dieselben wie bei der Soole; bei beiden müssen sich zu einer Sitzung mindestens fünf Personen finden. Der Beginn der Sitzungen wird vom leitenden Arzte bestimmt.